

PRESSEMITTEILUNG

Raus aus der #Gaskostenfalle: Klimabündnis Chemnitz kritisiert Wärmeplan und lädt zur Kundgebung am 15. April ein

Chemnitz, 06. April 2026 – Während bundesweit Millionen Haushalte auf eine „Gaskostenfalle“ zusteuern, warnt das Klimabündnis Chemnitz vor lokalen Fehlentscheidungen in der kommunalen Wärmeplanung (KWP). Am 15. April ab 15:00 Uhr informiert das Bündnis im Rahmen einer Kundgebung auf dem **Johannisplatz** über steigende Gaspreise und zeigt Wege für eine bezahlbare Wärmewende auf.

Steigende Netzentgelte und teurer Wasserstoff

Gas wird für viele Haushalte zur finanziellen Sackgasse: Da immer mehr Menschen auf klimafreundliche Heizungen umsteigen, verteilen sich die Kosten für die bestehenden Gasnetze auf immer weniger verbleibende Nutzer. In Chemnitz wird dieses Risiko durch den aktuellen KWP-Entwurf verschärft, der Wasserstoff als Folgeoption für Erdgas in der Gebäudewärme aufführt – eine Technologie, die voraussichtlich die teuerste Form des Heizens sein wird. Experten rechnen damit, dass sich die jährliche Heizrechnung in wenigen Jahren mehr als verdoppeln könnte; eine vierköpfige Familie müsste dann bis zu 2.000 Euro mehr pro Jahr zahlen. Nahezu alle anderen Städte in Deutschland sehen daher keine Rolle für Wasserstoff in der privaten Wärmeversorgung – nur in Chemnitz sollen teure Experimente auf dem Rücken der Verbraucher gestartet werden.

Luisa Burgmer vom Klimabündnis Chemnitz betont:

„Der vorliegende Entwurf zeichnet ein extrem unrealistisches Zielbild und schafft kaum Planungssicherheit für die Bürger*innen. Viele Menschen wissen zwar, dass Heizen teurer wird, fühlen sich aber bei der Entscheidung für eine neue Anlage überfordert. Mit unserem Infostand wollen wir Sorgen ernst nehmen, verständlich informieren und zeigen, wie jeder individuell, aber auch wir als Stadt gemeinsam aktiv werden können.“

Klare Kommunikation statt illusorischer Hoffnung

Das Klimabündnis fordert eine ehrliche Kommunikation über das Ende der Gasversorgung. Da die Zeiträume für den Gasausstieg (15 bis 20 Jahre bis zur Klimaneutralität) kürzer sind als die typische Lebensdauer eines neuen Gaskessels, besteht akuter Handlungsbedarf bei der Aufklärung.

Bernhard Hermann ergänzt:

„Wasserstoff ist und bleibt viel zu teuer für Gebäudeheizungen – die direkte Nutzung von Strom in einer Wärmepumpe ist wirtschaftlich immer überlegen. Wir dürfen niemanden in die Kostenfalle schicken, indem wir die illusorische Hoffnung auf eine langfristige Gasversorgung aufrechterhalten. Bund und Kommunen müssen jetzt

verlässlich planen und die Menschen beim Umstieg auf Wärmepumpen oder Wärmenetze aktiv begleiten.“

Details zur Aktion

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich beim Infostand niedrigschwellig informieren, Fragen stellen und mit Experten ins Gespräch kommen.

- **Was:** Kundgebung & Infostand „Raus aus der #Gaskostenfalle“
- **Wann:** 15. April 2026, ab 15:00 Uhr
- **Wo:** Johannisplatz, Chemnitz
- **Mehr Infos:** Erklärvideo unter www.gaskostenfalle.de

Über das Klimabündnis Chemnitz: Das Klimabündnis Chemnitz ist ein Zusammenschluss lokaler Akteure, die sich für eine ökologisch und ökonomisch belastbare Klimapolitik in der Stadt einsetzen. Es steht für einen kosteneffizienten Transformationspfad, der auf realistische Technologien wie Wärmepumpen statt auf teure grüne Gase setzt.

Kontakt für Rückfragen:

Mail: students4future-chemnitz@posteo.de

Telefon: 0176/83527347